An alle Haushalte

Informations- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

1. Ausgabe 2019 Januar bis März 2019

Bericht auf Seite 10

Neujahrswünsche

Für das abgelaufene Jahr 2018 möchte ich mich auch im Namen des Gemeinderates bei allen Gemeindebürgerinnen und –bürgern für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Auch meinen Bürgermeisterstellvertretern Waltraud Scheitinger und Hans Laumer, sowie dem gesamten Gemeinderat danke ich sehr. Mit guten Ideen und dem Blick für das Machbare haben sie sich hervorragend eingebracht. Den Mitarbeitern des Bauhofs, den Reinigungskräften, dem Klärwärter, den Verantwortlichen in der Pfarrei, dem Personal der VG Stallwang, sowie den vielen ehrenamtlich Tätigen in allen Vereinen und Organisationen unserer Gemeinde gilt ebenfalls mein herzlichen Dank.

Für das Jahr 2019 wünschen der Gemeinderat und ich Ihnen Gottes Segen, Gesundheit, Zufriedenheit, Geduld und Lebensfreude, um die kommenden Herausforderungen zu bestehen.

Herzlichst
Ihr

Johann Anderl,
Erster Bürgermeister mit Gemeinderat

Aus der Bürgerversammlung

Am 17.11.2018 konnte der erste Bürgermeister Hans Anderl wieder zahlreiche Besucher bei der Bürgerversammlung im Gasthaus Hilmer begrüßen. Etwa 40 Bürgerinnen und Bürger, der vollzählige Gemeinderat, sowie Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer und die VG-Angestellten Horst Aich, Rita Stahl und Johanna Omasmeier waren anwesend, den Pressebericht verfasste Johann Stöger. Vorweg gratulierte der Bürgermeister der Verwaltungsfachangestellten Johanna Omasmeier für ihre herausragende Leistung bei der Abschlussprüfung, die sie mit einem Notendurchschnitt vom 1,1 absolvierte. Damit war sie die Zweitbeste von über 800 Auszubildenden in Bayern.

Beim anschließenden Rechenschaftsbericht ging der Bürgermeister auf die verschiedenen Bereiche der Gemeindepolitik ein und informierte über die Geschehnisse seit der letzten Bürgerversammlung.

Er musste wieder von zwei Wasserrohrbrüchen an der Hauptleitung oberhalb Kager und Stockwies berichten. Größere Probleme traten im Sommer an der Pumpstation Rottensdorf auf, wo innerhalb kürzester Zeit zwei der drei pumpen ausfielen. Beide mussten schnellstmöglich ausgetauscht werden, wofür Kosten in Höhe von 6.200 € anfielen. Mit der Gemeinde Stallwand und dem Wasserbeschaffungsverein Stallwang wurde eine Schieberdrehmaschine angeschafft. Die Gesamtkosten von 4.361 € wurden gedrittelt. Bürgermeister Anderl informierte über die schwierige Lage der Wasserversorgung für Gittensdorf, da immer wieder coliforme Keime in den Leitungen und auch an der Quelle auftreten. Hier muss umgehend eine Lösung gefunden werden.

Bei der Kanalsanierung in der Gittensdorfer Straße traten in der Bauphase immer wieder neue Erkenntnisse auf, sodass einige zusätzliche Arbeiten sinnvollerweise miterledigt wurden. So kamen für Trassenverschiebungen, 13 zusätzliche Sinkkästen, Sanierung eines bestehenden Oberflächenwasserkanals, Verlegung von Hausanschlussleitungen Bodenaustausch und Unterflurhydrant Mehrkosten von 49.000 € zustande.

Mit der Verrohrung des sogenannten „Saugrabens“ parallel zur Baderstraße konnte mit dem Wasserwirtschaftsamt noch keine baulich und finanziell sinnvolle Lösung gefunden werden.

Im Bereich Heubeckengrub gibt es bei plötzlich auftretendem Starkregen immer wieder große Probleme mit dem Oberflächenwasser. Eine kleine Regenrückhaltung soll hier Abhilfe schaffen.

Im Friedhof gab es in den letzten Jahren Kostenunterdeckungen von ca. 1.000 € jährlich. Eine Gebührenkalkulation wurde durchgeführt und ergab, dass die Friedhofsgebühren ab dem 01.01.2019 angehoben werden müssen. Bei der Standsicherheitsprüfung wurde heuer ein Grabstein beanstandet.

Bei dem Vorhaben „Errichtung eines Neubaus für das Gemeindehaus“ wurden wir von der Rechtsaufsichtsbehörde aufgrund der zu niedrigen Wirtschaftskraft ausgebremst. Derzeit versucht die Gemeinde mit Hilfe der politischen Mandatsträger in einen lukrativen Fördertopf zu rutschen.

Im Baugebiet am Kalten Bühl konnte Pfarrer Werner Gallmeier zwei Bauplätze der Pfarrpfründestiftung veräußern. Im Baugebiet Rißmannsdorf sind nun auch alle Bauplätze verkauft. Im Frühjahr 2019 entstehen im Baugebiet „Foierlwiese“ 8 neue Bauparzellen mit 600-858 m² Grundstücksgröße. Darauf können 7 Einfamilienhäuser und ein Doppelhaus errichtet werden. Die Hälfte der Bauplätze ist bereits reserviert. Wegen ungeklärter Fragen zur Regenrückhaltung konne erst im Juni ausgeschrieben werden. Den Zuschlag für die Erschließung bekam der günstigste Anbieter, die Firma Schedlbauer aus Forsting mit einer Auftragssumme von 359.7891 €. Die Baumaßnahme wird planmäßig bis Juni 2019 abgeschlossen.
Im Loitzendorfer Teil des Gewerbegebiets sind keine Plätze mehr vorhanden. Eine noch fehlende Grundstückszufahrt wurde heuer angelegt und eine Straßenlaterne aufgestellt.

Beim Breitbandausbau sind bis auf Rottensdorf alle Erdarbeiten für einen Glasfaserausbau (FTTH) erledigt. Die Glasfaserkabel wurden bereits eingeblasen. Bis zum Frühjahr müsste der schnelle Internetanschluss bei der Telekom buchbar sein. Im Bereich Höhenstadl-Rottensdorf musste der Trassenverlauf umgeplant werden, sodass sich der Anschluss noch verzögert.

Für den geplanten Anwandweg wurde mit den betroffenen Anliegern ein Vorort-Termin durchgeführt. Da am 21. September der neue Planentwurf für den vierspurigen Ausbau vorgestellt wurde, müssen hinsichtlich der Planung des Anwandweges erst noch Gespräche mit dem Straßenbauamt geführt werden.

Eine Oberbauverstärkung der Kreisstraße SR 67 zwischen Loitzendorf und Utzmannsdorf wurde vom Landkreis Straubing-Bogen durchgeführt.
Im Bereich Gemeindestraßen hat die Gemeinde für folgende Maßnahmen 126.988 € ausgegeben:

- Oberbauverstärkung von Heubeckengrub bis Buchstauden
- Ausbesserungsarbeiten der Asphaltdecke im Bereich Obermannbach bis Heubeckengrub
- Verbreiterung der Ortsdurchfahrt in Rißmannsdorf
- Ausbesserungsarbeiten in Streitberg
-

Im Bauhof wurde mit Hans Unger ein zweiter fester Gemeindearbeiter eingestellt.

Am 04. August fand die ADAC-Bayerwald-Rallye und am 20. Oktober eine Etappe der ADAC-3-Städte-Rallye in unserem Gemeindebereich statt.

Ein Ausblick auf das Jahr 2019 rundete den Bericht des Bürgermeisters ab.

VG-Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer erläuterte die wichtigsten Ansätze des Haushalts 2018 und ging auf Veränderungen zum Vorjahr ein. Der Gesamthaushalt beläuft sich auf 2.152.900 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte auch im vergangenen Jahr gesenkt werden und liegt weit unter dem Landkreisdurchschnitt. Die Steuerhebesätze blieben wie die Kanal- und Wassergebühren unverändert. Die Friedhofsgebühren werden im nächsten Jahr leicht angehoben. Außerdem ging er auf allgemeine Angelegenheiten des Geschäftsbetriebs in der VG ein.

Im Anschluss folgten noch einige Wortbeiträge und Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern.

Aus den Gemeinderatsitzungen

Aus der Sitzung vom 16.10.2018

Bauangelegenheiten

Zum Antrag auf Neubau eines Doppelhauses auf Fl.Nr. 138/12 im Baugebiet Rißmannsdorf stellte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht und erteilte Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Einer Bauvoranfrage zur Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses auf Fl.Nr. 60, Gemarkung Loitzendorf, in der Schmiedstraße stellte der Gemeindrat ebenfalls das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht, wenn die Grenzabstände eingehalten werden.

Außerdem wurde einer Bauvoranfrage zum Neubau einer LKW-Unterstellhalle mit 30 x 12 Metern auf Fl.Nr. 426 in Au 7 das gemeindliche Einvernehmen in Aussicht gestellt.

Bauleitplanung der Gemeinde Konzell; Änderung des Bebauungsplanes durch Deckblatt Nr. 7 „Haid und Auggenbach“ und Änderung des Bebauungsplanes durch Deckblatt Nr. 6 des Gewerbegebietes Streifenau

Der Gemeinderat beschloss, dass zu den beiden Entwürfen zur Änderung der Bebauungspläne der Ortsteile „Haid und Auggenbach“, sowie des Gewerbegebiets Streifen seitens der Gemeinde Loitzendorf keine Einwände erhoben werden.

Grundschulverband Stallwang-Loitzendorf; Satzung und Vertrag

Aufgrund der Auflösung des Mittelschulverbandes Stallwang und Einbindung der Gemeinden Stallwang und Loitzendorf in den neuen Schulverband Stallwang waren verschiedene Verträge und Satzungen zu aktualisieren. Die Aktualisierung erfolgte gem. Muster des Bayerischen Gemeindetages. In der Verbandssatzung sowie in der Geschäftsordnung der Schulverbandsversammlung ergeben sich dadurch keine Veränderungen. Im öffentlich-rechtlichen Schulvertrag zwischen den Gemeinden Loitzendorf und Stallwang und dem Schulverband Stallwang werden die Schulnutzung und die Pflichten der Schulaufwandsträger, wie auch die Umlage des Schulaufwands geregelt. Die Umlage wird wie bisher anhand der Schülerzahl der jeweiligen Gemeinde berechnet.
In diesem Zusammenhang führte Bürgermeister Anderl aus, dass die Gesamtkosten aufgrund des Ausscheidens der Gemeinde Rattiszell in Zukunft nur noch von zwei Gemeinden getragen werden müssen. Daher werden sich die Ausgaben für die Gemeinde Loitzendorf wohl nicht unerheblich erhöhen.

Friedhofssatzung; Friedhofsgebührensatzung

Die bereits in der Sitzung vom 26.06.2018 vorgestellten Entwürfe der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung wurden gemäß den Vorgaben des Landratsamts überarbeitet und an die Mustersatzungen des Bayerischen Gemeindetages angepasst. *Näheres dazu siehe Seite 6*

Festsetzung der Pacht für die Nutzung des Trainingsplatzes durch die Rettungshundestaffel

Für die in der Sitzung vom 11.09.2018 genehmigte Nutzung des Trainingsplatzes durch die Rettungshundestaffel wurde eine Pachthöhe von 200,- €/jährlich festgesetzt, wobei die Gemeinde für die Pflege des Rasens zuständig ist.

KULTURmobil 2019

Das KULTURmobil 2019 wird seitens der Gemeinde Loitzendorf nicht gebucht, da eine geeignete, befahrbare Halle nicht zur Verfügung steht.

Feuerwehrwesen; Beschaffung eines TSF für die FF Loitzendorf

Die Förderung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs TSF beträgt derzeit 24.200 €, für eine Tragkraftspritze würde diese bei 4.700 € liegen. Da eine Erhöhung der Förderung in Aussicht gestellt wurde, wird mit der Antragstellung noch gewartet und eine Anfrage an Ministerpräsident Markus Söder verfasst.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Beim Termin zur Aufstellung des Veranstaltungskalenders sprach Bürgermeister Anderl das Thema Ersatz für den Sportlerball an. Die Resonanz der Vereine war durchweg positiv. Sie erklärten sich einverstanden, einen gemeinsamen Faschingsball durchzuführen.

Bürgermeister Anderl berichtete von dem Ortstermin mit den betroffenen Grundstücksbesitzern beim vorhandenen Anwandweg der B20. Ein Termin mit dem Staatlichen Bauamt Regensburg soll vereinbart werden.

Zum in der Sitzung vom 11.09.2018 behandelten TOP „Zuständigkeit bei Windbruch“ teilte Geschäftsstellenleiter Pfeffer mit, dass die Unterhaltung und Haftung für den Bach bei der Gemeinde liegt. Die Grundstücke rechts und links davon inklusive der Bepflanzung sind Eigentum der angrenzenden Grundstücksbesitzer. Die Bauhofmitarbeiter sollen die Bäume an dem betreffenden Grundstück nochmals überprüfen.

Bürgermeister Anderl teilte mit, dass die Straßenverbreiterungsarbeiten in Rißmannsdorf fast abgeschlossen sind.

Außerdem informierte er, dass nach der kürzlich durchgeführten Verlegung der Glasfaserleitung in Obermannbach die Teerdecke bereits absitzt. Da die Abnahme der Baumaßnahme noch ansteht, wird dieser Mangel bei der Abnahme gemeldet.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 20.11.2018

Bauangelegenheiten

Bürgermeister Anderl informierte über einen Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport in der Siedlung am Kalten Bühl in Loitzendorf. Da das Bauvorhaben in einigen Punkten nicht den Festsetzungen des Bebauungsplans entspricht, erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen nicht. Hinsichtlich der Baugrenzen und der Dachneigung wurde eine Befreiung erteilt, mit den geplanten Aufschüttungen und Abgrabungen von bis zu 1,5 m und einer Betonmauer an der Grundstücksgrenze mit einer Höhe von 1,5 m erklärte sich der Gemeinderat jedoch nicht einverstanden.

Bürgerversammlung 2018

Die meisten Bürgeranliegen konnten bereits in der Bürgerversammlung abschließend beantwortet werden. Die Wortmeldung von Josef Sporrer zum Anwandweg B 20 wurde diskutiert. Es soll ein Termin mit dem Leiter des Staatlichen Bauamts Regensburg vereinbart werden.

Jahresrechnung 2017

Am 29.10.2018 wurde die Jahresrechnung 2017 durch die Mitglieder des Gemeinderats geprüft. Die Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. Haushaltsüberschreitungen erfolgten in 35 Fällen mit einem Gesamtbetrag von 58.103,61 €. Sie wurden durch Minderausgaben, bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen gedeckt. Die Jahresrechnung für das Jahr 2017 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 988.605,70 €, der Vermögenshaushalt mit 1.464.147,68 €, der Gesamthaushalt beträgt somit 2.452.753,38 €. Im Haushaltsjahr 2017 wurden keine Kredite aufgenommen. Der Schuldenstand wurde um 24.067 € verringert, sodass sich zum 31.12.2017 ein Schuldenstand von 126.628 € ergibt.

Gemeindehaushalt; Umbuchung von Haushaltsmitteln zur Deckung von unvorhergesehenen Mehrkosten bei Straßensanierungen

Für die Straßensanierungsarbeiten im Jahr 2018 reichte der veranschlagte Haushaltsansatz in Höhe von 80.000 € nicht aus. Dies liegt zum einen an der allgemeinen Preissteigerung im Baugewerbe, zum anderen an einigen unvorhersehbaren Maßnahmen, die im Zuge anderer Straßenbaumaßnahmen sinnvollerweise mitgemacht wurden. Zur Deckung der Haushaltsüberschreitung werden Mittel, die zur Erschließung des Baugebiets „Foierlwiese“ im Haushalt veranschlagt und im Haushaltsjahr nicht verbraucht wurden, auf die Haushaltsstelle „Straßensanierungen“ umgebucht. Diese Mittel müssen im nächsten Jahr bei der Erschließung Foierlwiese neu veranschlagt werden.

Erschließung WA Foierlwiese; Stauraumkanal

Bürgermeister Anderl informierte die Mitglieder des Gemeinderats über ein Angebot der Firma Schedlbauer, den Stauraumkanal im neuen Baugebiet WA Foierlwiese nicht in konventioneller Betonbauweise mit Fertigteilen auszuführen, sondern mit entsprechend dimensionierten Kunststoff-Elementen. Diese Elemente sind wesentlich leichter als die Beton-Ausführung und weisen die gleiche Stabilität auf, wie das Ingenieurbüro Sehlhoff bestätigte. Auf die Kosten wirkt sich diese alternative Ausführung nicht aus.
Der Gemeinderat sprach sich für die Bauausführung des Stauraumkanals in Kunststoff-Bauweise aus.

Bauleitplanung der Gemeinde Traitsching; Aufstellen des Bebauungsplanes Traitsching Nord I im beschleunigten Verfahren, Stellungnahme

Die Gemeinde Loitzendorf wurde im Rahmen der Beteiligung öffentlicher Belange und der öffentlichen Auslegung um eine Stellungnahme zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Traitsching Nord I – 3. Änderung und Erweiterung“ der Gemeinde Traitsching gebeten. Seitens der Gemeinde Loitzendorf bestehen keine Einwände und Bedenken.

Heimatverein; Antrag auf Förderung einer Lautsprecheranlage

Dem Gemeinderat lag ein Antrag des Heimatvereins Loitzendorf auf Gewährung eines Zuschusses für eine neue Musikanlage vor, die unter anderem bei Auftritten der Jugend- und Kindertanzgruppe zum Einsatz kommt. Die Anschaffungskosten betragen 1.800 €. Der Gemeinderat beschloss, dem Heimatverein einen Zuschuss in Höhe von 500 € zu gewähren.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Die Vereinsvorstände treffen sich zum Thema Faschingsball der Vereine am 29.11.2018 um 19.00 Uhr zu einer Aussprache.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 11.12.2018

Bauangelegenheiten

Der Gemeinderat erteilte das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Neubau einer Lagerhalle auf Fl.Nr. 417/10 im Gewerbegebiet Haidhof-Au und eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich der Dachneigung.

Zu der in der Sitzung vom 16.10.2018 behandelten Voranfrage zum Neubau einer LKW-Unterstellhalle auf Fl.Nr. 426, Gemarkung Loitzendorf wurde der Bauantrag nun vorgelegt. Die Lage der Halle musste wegen der Einhaltung der anbaufreien 15-Meter-Zone zur Kreisstraße gedreht werden. Das gemeindliche Einvernehmen wurde erteilt.

Breitbandausbau; weitere Vorgehensweise beim Restausbau
Der 3. Bürgermeister und Breitbandbeauftrage Johann Laumer informierte über ein Gespräch mit Herrn Graser vom Planungsbüro HPE, bei dem der weitere Ausbau des Breitbandnetzes mit den noch zur Verfügung stehenden Mitteln aus der Bayerischen Breitbandrichtlinie besprochen wurde. Ein Markterkundungsverfahren wird in Auftrag gegeben.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

An 2. Bürgermeisterin Scheitinger wurde eine Bitte auf Entfernung von Bäumen im Bereich der Friedhofskapelle herangetragen. Bürgermeister Anderl nimmt die Lage vor Ort in Augenschein und prüft, ob weiteres zu veranlassen ist.

Bürgermeister Anderl informierte die Gemeinderatsmitglieder über den Termin für den gemeinsamen Faschingsball. Dieser findet am Freitag, den 18.01.2019 statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Band PikAs, der Eintritt beträgt 6,- €.

Änderung Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung zum 1.1.2019

Aufgrund der Nachfrage bezüglich der Belegung eines Urnengrabfaches an den Stelen wurde die bisherige Friedhofs- und Bestattungssatzung überarbeitet und mit der Satzung über die Benutzung des Leichenhauses zusammengefasst. Des Weiteren wurden die Ergänzungen aus der 1. Änderung zur Satzung berücksichtigt und alles entsprechend der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages angepasst.

Zusätzliche, wesentliche Veränderungen stellen die Umbenennung der Grabstätten von bisher „Reihen- und Wahlgräber“ auf neu „Kinder-, Einzel- Familien- und Urnenerdgrabstätten“ sowie die detailliertere Erläuterung der Nutzungsrechte in den §§ 13 und 14 der Friedhofs- und Bestattungssatzung dar.

In diesem Zusammenhang erfolgte auch die Überarbeitung und Anpassung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen (Friedhofsgebührensatzung). Diese wurde ebenfalls an die Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages angepasst. Zudem erfolgte die Erhöhung einzelner Gebühren, was aus Gründen der Wirtschaftlichkeit erforderlich war.

Die Gebührenänderung betrifft folgende Punkte:

- Grabaushub/Bestattungsgebühr von bisher 230,-- € auf 325,-- €
- Tieferlegung von bisher 35,-- € auf 80,-- €
- Leichenhausgebühr von bisher 40,-- € auf 50,-- €
- Die Gebühr für Aushebung eines Erdgrabes für eine Urnenbestattung verbleibt unverändert bei 115,-- €.

Die neue Friedhofs- und Bestattungssatzung sowie die Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Loitzendorf treten zum 01.01.2019 in Kraft und können ab sofort während der üblichen Geschäftszeiten in der VG Stallwang, Straubinger Straße 18, 94375 Stallwang eingesehen werden.

Gemeinde Loitzendorf
1. Bürgermeister
Johann Anderl

Standesamtliche Nachrichten 2018

6 Geburten:

Hanna Stelzl,	Rottensdorf
Barbara Schmid,	Au
Simon Früchtl,	Rißmannsdorf
Niklas Laumer,	Loitzendorf
Lukas Vielreicher,	Rottensdorf
Frank Naoko,	Rißmannsdorf

1 Eheschließung:

Rudolf Raab und Annette Rothammer, Streitberg

9 Sterbefälle:

Gertrude Hollmer,	Loitzendorf,	82 Jahre
Johann Heimerl,	Loitzendorf,	68 Jahre
Friedrich Perleb,	Loitzendorf,	90 Jahre
Frieda Jänker,	Rißmannsdorf,	83 Jahre
Brigitte Baumeister,	Rottensdorf,	66 Jahre
Albert Hollmer,	Loitzendorf,	88 Jahre
Xaver Rackl,	Streitberg,	84 Jahre
Josef Haas,	Höhenstadl,	77 Jahre (beerdigt in Sattelbogen)
Maria Heimerl,	Loitzendorf,	94 Jahre

Außerdem wurde Rosa Pfeilschifter, 86 Jahre, aus Utzmannsdorf, Gemeinde Stallwang, auf dem Friedhof in Loitzendorf beerdigt.

Aus unserer Pfarrei ist auch Alfons Fendl aus Untermannbach, Gemeinde Stallwang, mit 62 Jahren verstorben. Die Beerdigung fand in Hunderdorf statt.

MAX DIETL
Heizung - Sanitär - Spenglerei
Kundendienst
Bäckerstraße 4 • 94359 Loitzendorf
Tel. 09964/334

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

ADAC-3-Städte Rallye am 20. Oktober in Loitzendorf

Am Freitag, den 19., und Samstag, den 20. Oktober, fand das Saisonfinale zur Deutschen Rallye-Meisterschaft 2018 nach 14 Jahren wieder im Raum Straubing statt. Drei Wertungsprüfungen wurden in den VG-Gemeinden Stallwang, Rattiszell und Loitzendorf ausgetragen.

Im Vorfeld stellte Herr Stadler vom ADAC dem Gemeinderat von Loitzendorf in der Sitzung am 15. Mai das Konzept zur Rallye vor. Der Gemeinderat stimmte der Benutzung der Gemeindestraßen auf dem geplanten Streckenverlauf im Gemeindebereich mit knapper Mehrheit zu.

Die anfangs doch zahlreichen kritischen Stimmen wurden nach Absprache des ADAC-Teams mit den betroffenen Anliegern immer weniger. In der Woche vor dem Start berichtete sowohl der Bayerische Rundfunk wie auch regionale Radiosender über die Rallye und in diesem Zusammenhang auch über die Gemeinde Loitzendorf.

Am Tag der Rallye war die Feuerwehr Loitzendorf mit über 20 Mann im Einsatz und sperrte die Strecke ab. Der Start zur Wertungsprüfung erfolgte am Vor- und Nachmittag jeweils an der Kreisstraße zwischen Loitzendorf und Gittensdorf auf Höhe des Anwesens Scheitinger. Dort war auch ein offizieller Zuschauerpunkt eingerichtet, wo die zahlreichen Zuschauer aus nah und fern durch ein kurzfristig zusammengestelltes Versorgungsteam unter der Leitung von Brigitte Kienberger verköstigt wurden. Ein Dank gilt hier auch der 2. Bürgermeisterin Waltraud Scheitinger und ihrem Mann Josef, die Strom, Wasser und ihre Wiese kostenlos zur Verfügung stellten. Vielen Dank auch an die betroffenen Landwirte, dass ihre Wiesen für Parkplätze genutzt werden durften. Die Gemeinde bedankt sich auch bei der Feuerwehr für ihren Einsatz und bei allen Gemeindebürgern, die an diesem Tag durch die Straßensperrungen beeinträchtigt waren, für ihr Verständnis.

Alle im Vorfeld mit dem ADAC getroffenen Abmachungen wurden eingehalten. So erhielt die Feuerwehr für ihren Einsatz 1.530 €. Der Gemeinde wurden 867 € für kleinere, selbst durchgeführte Reparaturarbeiten an Wegen erstattet. Die beiden doch sehr in Mitleidenschaft gezogenen Schotterwege in Gittensdorf zum Anwesen Pikoski und der Weg zwischen Auhof und Blüthensdorf wurden von der Firma Schedlbauer mit 300 Tonnen Schotter wieder instand gesetzt.

Durch zahlreiche Presseberichte, Fernsehübertragungen und Youtube-Videos über die Rallye wurden viele Menschen auf unsere kleine Gemeinde aufmerksam.

Spendenübergabe ADAC-3-Städte Rallye

Bei der 3-Städterallye im Oktober sorgte Brigitte Kienberger mit Ihrem Team in Abstimmung mit dem ADAC für das leibliche Wohl der Besucher. Am Zuschauerpunkt „Holzhaus“ wurden Getränke, Kaffee und Kuchen sowie Wurstsemmeln „an den Mann gebracht“. Familie Scheitinger stellte kostenlos Strom und Wasser sowie das Grundstück zur Verfügung. Herr Jürgen Bayer vom ADAC Südbayern dankte Bürgermeister Anderl für die Genehmigung zur Durchführung der Rallye in Gemeindegebiet Loitzendorf.

Aus dem Erlös dieses Verkaufs überreichte Brigitte Kienberger Spenden an folgende Vereine:
Heimatverein 850 €
FF Loitzendorf 450 €
Auer-Schützen Loitzendorf 150 €
Rentnertreff 150 € und
KDFB 50 €
Abschließend bedankten sich die Vorstände sowie Bürgermeister Anderl für die großzügigen Spenden.

Spende statt Weihnachtsgeschenke

Bäckerei Obermeier spendet an Palliativstation

„Wir sind der festen Überzeugung, dass der Betrag, den wir sonst für Weihnachtsgeschenke für unsere Kunden investieren, hier besonders gut angelegt ist!“, berichten Erika und Ludwig Obermeier von der gleichnamigen Bäckerei in Loitzendorf. Sie übergaben einen Scheck über sechshundert Euro an die Palliativstation im Klinikum St. Elisabeth in Straubing. „Wir gehen auch bewusst gemeinsam mit der Palliativstation an die Öffentlichkeit, nicht um unsere Spende als gute Tat für uns zu reklamieren, sondern weil es eine großartige Sache ist, die das Personal hier auf der Palliativstation leistet und wir deren Arbeit würdigen und unterstützen, sowie in der öffentlichen Wahrnehmung stärken möchten“, so die Obermeiers. Ja, es geht um die Verbesserung des Verständnisses in der Bevölkerung für die palliativmedizinische Behandlung. Das Behandlungsangebot des Klinikums St. Elisabeth als Teil des Krankenhausverbundes der Barmherzigen Brüder nach außen und damit in die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu transferieren, ist besonders wichtig, wissen doch viele gar nicht, wofür die Palliativstation eigentlich steht. Die Begleitung von Patienten und Angehörigen in schweren Krankheitsphasen, die Symptombehandlung bei Patienten ohne vorhandene heilende Therapieoptionen und eine gewisse Steigerung der Lebensqualität stellen die wichtigsten Tätigkeitsfelder der Palliativstation in St. Elisabeth dar. „Eine Spende wie die der Bäckerei Obermeier ist ein enorm wichtiger Beitrag, der voll und ganz unseren Patienten zugutekommt, beispielsweise in der Ausstattung einer patientenfreundlichen Station und bei der Anschaffung zusätzlicher medizinischer Hilfsmittel“, so Frau Dr. Elisabeth Hiendl und Oberarzt Dr. Maximilian Messmann bei der Entgegennahme der Spende. *(Helmut Schlecht)*

Die jungen Stimmen feiern 20jähriges Bestehen

Mit einem wirklich beeindruckenden Konzert feierte der Nachwuchs-Chor der Pfarrei Loitzendorf, „Die jungen Stimmen“, am 3. November sein 20jähriges Jubiläum.

1998 wurde der Chor sozusagen aus der Taufe gehoben. Die damaligen Erstkommunionkinder und deren Eltern berieten, wie dieser Festtag gefeiert werden sollte. Gertraud Höpfl meinte, wie es denn wäre, die musikalische Gestaltung selbst in die Hand zu nehmen. Die Zeit drängte und kurzerhand entschloss man sich, die Idee in die Tat umzusetzen. Helmut Schlecht wurde praktisch „losgeschickt“, ein Keyboard zu kaufen. Dann ging es auch schon ans Proben. Die Erstkommunionfeier gelang wirklich gut. Dass sich aus diesem losen Zusammenschluss von sechs Kindern einmal ein Chor entwickeln würde, der nun schon so lange Bestand hat, konnte man ja nicht ahnen. Aber die Sache nahm von da an ihren Lauf. Die Kinder waren stets mit Feuereifer dabei und so bürgerte es sich im Lauf der Jahre ein, dass die jeweiligen Erstkommunikanten sich dem Chor anschlossen. In Spitzenzeiten waren 28 Kinder dabei. Traude und Helmut Schlecht gliederten den Chor der Jugendabteilung des Heimatvereins an. Die jungen Stimmen gestalteten nicht nur Gottesdienste in Loitzendorf, sie wurden auch für Hochzeiten engagiert. Auch an den Adventssingen der Pfarreiengemeinschaft nahm man teil. In Erinnerung blieben auch die Auftritte beim Straubinger Christkindlmarkt und bei den Adventsmärkten in Stallwang und in Mitterfels. Sogar für Bischof Voderholzer sangen die jungen Stimmen ein selbst getextetes Stück, genauso wie bei der Pfarrheim-Einweihung.

Das absolut größte Erlebnis aber war für die Kinder, Jugendlichen und auch schon jungen Erwachsenen die Teilnahme an der Aktion „Helden 24“. Sie hatten sich entschlossen, für Senioren zu singen und tingelten durch verschiedene Seniorenheime in Mitterfels, Bogen und Straubing. Beeindruckend war, dass sich unsere Sängerinnen und Sänger vom mitunter ungewohnten Verhalten ihrer Zuhörer nicht drausbringen ließen. Sie spulten ihr Programm mit weltlichen Liedern souverän herunter und wuchsen über sich hinaus.

2012 stellte sich der Chor neu auf, die wichtigsten Kräfte konnten gehalten werden und es kamen zahlreiche Neue hinzu. Traude und Helmut Schlecht übernahmen wieder die Leitung. Der Chor steht nun unter dem Dach der Pfarrgemeinde. Die Truppe ist immer noch voll motiviert. Aktuell gehören dem Chor 20 Sängerinnen und Sänger im Alter von 10 bis 29 Jahren an. Sogar ein Gründungsmitglied ist noch dabei. War es früher noch relativ einfach, Probentermine zu finden, stellt dies nun eine schier unlösbare Aufgabe dar. Beruf, Schule, Ehrenämter und Vereinszugehörigkeiten machen es nahezu unmöglich, den Chor komplett bei den Proben zu haben. Geprobt wird übrigens im Keller bei Traude und Helmut Schlecht. Nach Meinung der Chormitglieder kocht Traude den besten Tee und den allerbesten Kinderpunsch. Bedingt durch die beschriebenen Verpflichtungen weicht man für die Proben inzwischen häufig- eigentlich zu häufig- auf Sonntag aus. „Da haben komischerweise die allermeisten immer Zeit“, lautet die Erkenntnis der Chorleiter. Für das Jubiläumssingen mussten zahlreiche Sonntage geopfert werden. Der Lohn war ein großartiger Auftritt. Die Belastung aber war fast schon grenzwertig, schließlich hatten die Chormitglieder 45 Lieder ausgesucht, die man aus dem über 200 Stücke umfassenden Repertoire bringen wollte. Teilweise zusammengepackt in Medleys ergaben diese Lieder ein Programm von über einer Stunde. Erstaunlich, dass die Sängerinnen und Sänger

dieses ohne Qualitätsverlust über die Runden brachten. Das Jubiläumskonzert in der Loitzendorfer Kirche war „ausverkauft“, Eintritt wurde aber nicht verlangt.
Untermalt wurde das Konzert mit von Helmut Schlecht zusammengetragenen Bildern aus Loitzendorf und der näheren Umgebung. Er stellte, ebenfalls bebildert, den Werdegang des Chores vor und verfranste sich dabei bei den Jahreszahlen. Diesen Fauxpas erkannte er jedoch erst später. Seine Erkenntnis rief zumindest allgemeine Heiterkeit hervor.

Im Konzert wurden hauptsächlich religiöse Lieder dargeboten, aber auch weihnachtliche Weisen und sogar ein Medley aus den 60er Jahren, das man unter anderem auch bei den beschriebenen Auftritten in den Seniorenheimen zum Besten gegeben hatte. Der Querschnitt aus dem 20jährigen Dasein kam bei den Zuhörern offenbar sehr gut an, wie der lang anhaltende Applaus bewies. Ein paar Chormitglieder bewiesen bei Soloeinsätzen Mut und Können. Familie Schlecht hatte für den Chor noch eine kleine Überraschung parat mit dem Lied „Das Geschenk“ von den Sportfreunden Stiller. „Ihr seid für uns sowas wie ein Geschenk!“, so Traude und Helmut Schlecht. Tatsächlich ist der Chor in der aktuellen Besetzung „so richtig gut zu haben“, wie die Chorleiter immer wieder betonen.
Vor der Schlussrunde, in die das Publikum eingebunden wurde, stellte Traude Schlecht (zum allerersten Mal an einem Mikrofon) ihre Schützlinge, die aus der Sakristei einliefen, einzeln vor. Pfarrer Gallmeier hob den Stellenwert der jungen Stimmen hervor und verband seine Dankrede mit der Hoffnung, dass der Chor noch lange bestehen möge. Pfarrer Gallmeier hält große Stücke auf die jungen Stimmen und versäumt es nicht, Lob für seinen Nachwuchs-Chor zu spenden, wann immer sich die Gelegenheit dazu bietet.
Die jungen Stimmen bedanken sich an dieser Stelle für das Wohlwollen aller, die Beifall bei den Gottesdiensten spenden, bei der Pfarrgemeinde für die Einladung zu Feiern und die Möglichkeit, an Ausflügen teilzunehmen, sowie bei Pfarrer Gallmeier, der stets ein offenes Ohr für die Belange des Chores hat und bei der Liedauswahl weitestgehend freie Hand lässt. Die jungen Stimmen singen sowohl aus Freude am Singen aber auch in dem Wissen, ihrer Pfarrgemeinde einen guten Dienst zu erweisen.
Beim Konzert kamen über 500 Euro an Spenden zusammen. „Wir nehmen davon keinen Cent für uns in Anspruch, sondern werden alles für Kinderprojekte spenden!“, so alle Chormitglieder unisono. Mit einem kleinen Empfang im Pfarrheim klang der Abend sehr harmonisch aus. Ein paar Mütter hatten ein opulentes und optisch unglaublich schönes Büfett angerichtet. Bilder aus den vergangenen Jahren liefen dazu in einer Dauerdiaschau und viele aktuelle aber auch frühere Chormitglieder konnten sich daran belustigen. Zufrieden mit dem Verlauf des Abends konnten wirklich alle sein und das zeigte sich auch in den entspannten Gesicherten, die vor dem Konzert noch volle Konzentration ausstrahlten. „Gut, dass wir es so und nicht in kleinem Rahmen gemacht haben!“, konstatierten alle. Eine Woche später ging es schon wieder weiter mit dem Martinsfest und auch die Christmette verlangt weiterhin Probeneifer. *(Helmut Schlecht)*

Beim 10-jährigen Jubiläum 2008

Gruppenfoto im Jahr 2017

Aus den Vereinen

JRK

Es gruselt auf der Au

Gleich zu Beginn der Allerheilgenferien wurde es unheimlich im Jugendrotkreuz Loitzendorf. Gruselnacht bis zum nächsten Morgen.
In der Dämmerung trafen sich Zauberer, Hexen, Geister und allerlei Gestalten auf der Au bei Loitzendorf zum Schlemmen, gruseln und Spaß haben.
Dort wurden sie in der düster hergerichteten Wohnung von Oberhexe Anna bereits erwartet. Das lästige Gepäck für die Nacht landete in der Ecke und dann hieß es erst einmal für die Verpflegung zu sorgen. Jeder durfte sich seine eigene Pizza belegen. Die Zeit, während die Pizza im Ofen bruzzelte, wurde mit kreativen Bauplänen genutzt. Jede Gruppe musste einen Plan entwerfen den die Gegner dann durchführen mussten. Gar nicht so einfach. Langsam verbreitete sich Pizzaduft aus und die Bande durfte sich stärken und draußen war es bereits dunkel. Genau richtig um die Nachbarschaft abzuklappern. „Süßes oder Saures“ hieß es bei den (vorgewarnten) Nachbarn, die natürlich was für die Gruppe vorbereitet hatten.

Ein Spaß nicht nur für die Kinder. Auch die besuchten Erwachsenen gruselten sich gerne mit der Gruppe mit.
Die mehr als reichliche Ausbeute wurde gerecht aufgeteilt und bei dem Film „Coco“ auch so manches gleich verputzt. Als Nachspeise durften natürlich Fledermäuse und Spinnen nicht fehlen.
Am nächsten Morgen nach dem Frühstück ging es dann für alle nach Hause in die wohlverdienten Ferien, die etwas unheimlich gestartet sind. Happy Halloween…
(Maria Schmid)

FF

Sehr zur Freude der beiden Kommandanten erklärten sich 2018 neun Jugendliche aus dem Gemeindebereich und der Umgebung bereit, die Ausbildung im aktiven Dienst bei der FF Loitzendorf zu beginnen.
Mit der Absolvierung des Wissenstests Stufe 1 schlossen sie einen ersten Teil Ihrer Ausbildung gemeinsam mit 90 weiteren Feuerwehranwärtern in Konzell ab.
(Bernhard Steinkirchner)

Auer-Schützen

Fahrt zum Christkindlmarkt nach Würzburg

Am 1. Dezember fand wieder die alljährliche Christkindlmarkt-Fahrt der Auer-Schützen statt. Um 8 Uhr ging es im vollbesetzten Bus über Nürnberg nach Würzburg. Nach der Ankunft ging es um ca. 11.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen beim Kranenwirt. Da wir ja vor zwei Jahren schon den Vereinsausflug in diese wunderschöne Stadt hatten, verzichteten wir heuer auf die obligatorische Stadtführung und erkundeten die historische Altstadt auf eigene Faust. Bei idealem Winterwetter schlenderten wir durch den wunderschönen und großen Christkindlmarkt.

Natürlich probierten alle ein paar verschiedene kulinarische und natürlich auch flüssige regionale Köstlichkeiten. Besonders der hervorragende weiße Winzerglühwein hatte es so manchem angetan. Auch unsere Shopping Queens kamen in der großzügigen Fußgängerzone auf ihre Kosten. Nach Einbruch der Dunkelheit und einem Blick über den wunderschön beleuchteten Christkindlmarkt ging es zurück zum Busparkplatz. Bei der Heimreise wurden noch einige Weihnachtslieder im Bus angestimmt. Bei guter Stimmung erreichten wir um 21.30 Uhr wieder Loitzendorf. *(Christian Gruber)*

KDFB

Frauenbund sagt Vergelt's Gott

Der KDFB möchte sich ganz herzlich für den zahlreichen Besuch beim Adventsmarkt bedanken.
Ein Vergelt's Gott gilt dem Nikolaus, der von der KLJB losgeschickt wurde.
Durch viele freiwillige Helfer konnte ein stolzer Gewinn gespendet werden:
400 Euro für den Kinderschutzbund
100 Euro für die Palliativstation Straubing
115,98 Euro für "Frauen helfen Frauen in Not"

JU

Neue Mannschaft gewählt
Jahreshauptversammlung im JU-Ortsverband Stallwang-Loitzendorf mit Neuwahlen und mit hochkarätigem Besuch.

„Die Junge Union (JU) Stallwang-Loitzendorf will die Interessen und Ideen der jungen Generation in die Kommunalpolitik vor Ort miteinbringen“, so das Fazit des JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger bei der gut besuchten JU-Jahreshauptversammlung in Stallwang. Neben den Neuwahlen standen der Jahresbericht und die Planung für die künftigen Aktivitäten im Ortsverband an.

Nach der Begrüßung der Mitglieder und Ehrengäste bei Ortsversammlung durch den JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger ging Stallwang der Bürgermeister Johann Anderl aus Loitzendorf auf die Belange der JU vor Ort ein.
Die stellvertretende JU-Kreisvorsitzende Karolina Zellmeier aus Laberweinting dankte in Ihrem Grußwort anschließend dem engagierten JU-Ortsverband Stallwang-Loitzendorf für seine hervorragende Arbeit und v.a. auch für deren Mitarbeit im JU-Kreisverband. MdB Alois Rainer gab im Anschluss den anwesenden Jugendlichen einen Überblick über die aktuellen Themen in der Bundespolitik.

Aus dem Arbeitsbericht von JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger ging hervor, dass die JU wieder vielfältige Veranstaltungen seit der letzten Ortsversammlung im Jahr 2017 durchgeführt hatte. So führte die JU eine Grillfeier für die Jugendlichen von Stallwang und Loitzendorf durch. Ebenso fand wieder das jährliche Grasoberlturnier im Herbst statt. Des Weiteren beteiligte sich die JU Stallwang-Loitzendorf, an der bayernweiten Schulanfangsplakataktion und besuchte diverse Termine und Veranstaltungen den JU´s im Landkreis und des JU Kreisverbandes.
Nach dem Arbeitsbericht des JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger verlas Michael Dietl in Vertretung für Daniel Treiber den Kassenbericht. Anschließend erfolgte die Entlastung der Ortsvorstandschaft.

Im Anschluss wurden Neuwahlen durchgeführt. Daniel Poiger wurde in seinem Amt als Ortsvorsitzender bestätigt. Michael Dietl wurde als stellvertretender Ortsvorsitzender gewählt. Nach vielen Jahren in diversen Ämtern unteranderem als langjähriger Ortsvorsitzender, stand im diesem Jahr Daniel Treiber nicht mehr als Kassier und Schriftführer zur Verfügung. Dieses Amt führ nun Christoph Poiger aus. Als Beisitzer wurden Matthias und Stefan Wolf gewählt.

Bei den Planungen für das verbleibende Jahr wurde besprochen, dass am 25.11.2018 wieder das alljährliche JU-Grasoberlturnier stattfindet. Nach weiteren Grußworten der CSU Ortsvorsitzenden von Loitzendorf Waltraud Scheitinger, rundeten Hans Ritt als Landtagslistendandidat und Franz Schreyer als Bezirkstagsdirektkandidat die Ortshauptversammlung mit ihren Ausführungen zu verschiedenen Themen und mit Ihrem Grußwort die Jahreshauptversammlung ab.
(Daniel Poiger)

JU- Preisgrasoberlturnier erfolgreich
Sieger wurde Heinz Wagner vor Stefanie Kopp

Mit 15 Tischen konnte bei dem Grasoberlturnier des Ortsverbandes der Jungen Union (JU) Stallwang-Loitzendorf eine gute Beteiligung festgestellt werden. Die 60 Teilnehmer aus örtlichen Vereinen und Bürgern aus Stallwang, Loitzendorf und Umgebung fanden sich vergangenen Sonntag im Gasthaus „Zum Jogl“ in Landorf ein. Die JU freute sich des Weiteren über die Teilnahme von Landrat Josef Laumer, Kreisrat und JU Kreisvorsitzenden Andreas Aichinger und Kreisrat Anton Piermeier aus St. Englmar. Das Turnier wurde vom JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger geleitet.

Den ersten Platz belegte, Heinz Wagner mit 42 Punkten und konnte somit die Siegesprämie von 150 Euro in Empfang nehmen. Zweiter wurde Stefanie Kopp (30) und freute sich über 100 Euro. Reinhilde Kuffner errang mit 29 Punkten den dritten Platz und erhielt hiermit 50 Euro Preisgeld. Für weitere Teilnehmer gab es viele Sachpreise. Der Vorsitzende der JU Stallwang-Loitzendorf, Daniel Poiger, lobte die gelungene Veranstaltung und dankte allen Spender von Sachpreisen ohne die das Turnier nicht durchführbar wäre. Auch dankte Poiger den neuen Wirten im Gasthaus „Zum Jogl“ welche die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte. *(Daniel Poiger)*

CSU

Etz frog i

Die beiden Ortsverbände der Christlich Sozialen Union (CSU) Stallwang und Loitzendorf veranstalteten am Sonntagabend den 29. September im Gasthaus Post in Stallwang ein Etz frog i. Bei der gut besuchten Veranstaltung konnten die Besucher den vier Listen- und Direktkandidaten CSU für die Landtags und Bezirkstagswahl mit persönlichen Fragen auf den Zahn fühlen.
Nach der Begrüßung und einer kurzen Einleitung durch den CSU Ortsvorsitzenden von Stallwang Max Dietl begann die Vorstellung der Kandidaten. Als erster stellte sich Landtagslistenkandidat MdL Hans Ritt vor. Hier berichtete er unteranderem auch von seiner Arbeit im Landtag. So trug er vor, dass er einer von 3 Handwerksmeistern im bayerischen Landtag sei. Sich im Umweltausschuss mit dem Klimaschutz befasse und im Petitionsausschuss sich um alle Belange der Bevölkerung kümmere. Auch wies er darauf hin, dass wer die AfD wähle, eine linksgerichtete Politik bekommt, da die CSU eine Koalition mit der AfD ausschließe. Als nächster Kandidat stellte sich Bezirkstagsdirektkandidat Franz Schreyer aus Straubing vor. Nach seiner persönlichen Vorstellung ging der auf die Aufgaben des Bezirkes ein. Er ging hier unteranderem auf die Bezirkskrankenhäuser, die Unterstützung und Eingliederung Behinderter aber auch auf die Kulturelle- und Brauchtumsaufgaben ein. Des Weiteren hob er hervor, dass der Bezirk ein großer Arbeitgeber ist. Bezirkstagslistenkandidat Andreas Aichinger, welcher sich als nächstes vorstellte, vertiefte diese Aussagen und ging auf die kulturelle Verantwortung des Bezirkes ein.
Als letzter stelle sich Staatssekretär und Landtagsdirektkandidat Josef Zellmeier vor. Zellmeier hob die hervorragenden Leistungen Bayerns hervor. Bayern ist eine der stärksten Regionen in Europa geworden. Dies sei der CSU-Politik zu verdanken. Mit den Beschlüssen des Kabinettes Söders wie zum Beispiel die Einführung des Hebammenbonuses, des Baukindergeldes, des Landespflegegeldes oder die Umstellung auf digitale Klassenzimmer wird diese Politik erfolgreich weitergeführt. Nur die CSU kann die bayerischen Interessen umsetzen, da andere Parteien keine rein bayerischen Parteien sind und sich mit der Bundesebene der Parteien abstimmen müssen. Nach den Vorstellungen stellen die Besucher viele Fragen welche mit zahlreichen Diskussionen einhergingen. Nach den Schlussworten von Waltraut Scheitigner, CSU-Ortsvorsitzende Loitzendorf, klang der Abend mit Gstanzln von Andreas Aichinger gemütlich aus. *(Daniel Poiger)*

Kindertagesstätte

Entwicklungsschritte im eigenen Lerntempo Elternbeirat gewählt – Vorschulkonzept der Kindertagesstätte vorgestellt

Zum ersten Elternabend im neuen Kita-Jahr fanden sich viele interessierte Zuhörer ein. An diesem Abend wurde der Elternbeirat gewählt und das Jahresthema der Kita vorgestellt. Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Vorschulerziehung der Einrichtung.
Bürgermeister Max Dietl ging bei seinem Grußwort auf die durchgeführten Renovierungsarbeiten ein. Er bekräftigte, dass auch dieses Jahr wieder Maßnahmen in Angriff genommen werden. Weiter betonte er die gute Zusammenarbeit zwischen Elternbeirat, Kita-Team und Gemeinde. Für das außerordentliche Engagement der Elternbeiratsmitglieder und vieler Eltern bedankte er sich ausdrücklich. In diesem Zusammenhang hob er das gelungene Jubiläumsfest hervor.
Elternbeiratsvorsitzende Heidi Stegbauer gab einen Überblick über die vielen Aktivitäten, die der Elternbeirat im abgelaufenen Jahr durchführte oder unterstützte. Durch die Einnahmen daraus konnten viele zusätzliche Anschaffungen und Projekte finanziert werden. „Das Jubiläums-Sommerfest war ein herausragendes Ereignis. Möglich war das nur durch das Engagement und die Hilfe vieler Eltern“, betonte Stegbauer. Einzigartig nannte Kita-Leiterin Rosi Deser hierbei die Unterstützung der Vereine und der Blaskapelle Stallwang.
Zum Vorschulkonzept erklärte Erzieherin Bettina Huber, dass die Vorbereitung auf die Schule ein Prozess sei, der mit dem Eintritt in die Kindertagesstätte beginne. Dennoch sei das letzte Jahr vor der Schule etwas Besonderes für die Kinder und sie erhielten vielfältige und individuelle Angebote zur Schulvorbereitung.
Mit einem kleinen Film stimmte Rosi Deser die Eltern auf das Thema Vorschulerziehung ein. Dieser Film zeige, so die Kita-Leiterin, dass die Entwicklung der Kinder unterschiedlich verlaufe und nicht alle Kinder alles zur gleichen Zeit lernen. Deshalb habe man für die Vorschulkinder die Form einer Lernwerkstatt gewählt. Die stellvertretende Leiterin Stefanie Leidl sagte, in der Lernwerkstatt seien Materialien aus dem mathematischen und sprachlichen Bereich, sowie Übungen des täglichen Lebens bereitgestellt. „Das Besondere daran ist, dass die Kinder selbstbestimmt lernen und Entwicklungsschritte im eigenen Lerntempo machen.“ Die Lernwerkstatt sein ein Ort, der die eigenen Lernwege des Kindes fördere, Fehler erlaube und Ruhe zum Nachdenken gebe.
Die Elternbeiratswahl, die von Bürgermeister Max Dietl durchgeführt wurde, brachte folgendes Ergebnis: Vorsitzende Heidi Stegbauer, Stellvertreterin Sabine Roselieb, Beisitzer sind Carina Vielreicher, Claudia Stahl und Robert Völkl. Als Ersatzleute wurden Andrea Kienberger, Nicole Bergmeier, Verena Krieger und Larissa Eyerer gewählt. *(Rosi Deser)*

Brandschutzerziehung

Gerade die Adventszeit ist die Zeit in der das Thema Licht und Dunkelheit eine große Rolle spielen. Kerzen werden angezündet und es wird mit den Kindern immer wieder darüber gesprochen, welche Gefahren von Feuer ausgehen. Schon im Oktober war die Brandschutzerzieherin Andrea Schießl einen ganzen Vormittag in der Einrichtung und hat mit den Kindern das Verhalten bei Feuer geübt und vieles mehr. Eine Woche nach dem Martinsfest fuhren die Feuerwehrmänner Thomas Fuchs und Andreas Bergmaier mit zwei Feuerwehrautos beim Kindergarten vor. Geduldig erklärten sie den Kindern in kleinen Gruppen, was so ein Feuerwehrauto alles beinhaltet und vertieften das Thema Brandschutz mit den Kindern. Der Höhepunkt für die Kinder war dann die abschließende Rundfahrt im Feuerwehrauto. Vielen Dank an die Feuerwehrmänner, dass sie sich Zeit genommen haben! *(Rosi Deser)*

Nikolaus

Traditionell hat der hl. Bischof Nikolaus die Kinder in der Kindertagesstätte besucht. Mit Liedern und Gedichten begrüßten sie den heiligen Mann und horchten erstaunt, dass er über jedes Kind etwas wusste. Andächtig standen sie vor ihm und nahmen mit einem „Danke“ ihr Nikolausackerl in Empfang. Selbstverständlich gingen auch die Kinder in der Krippe nicht leer aus, aber um die Kleinen nicht zu erschrecken, stellte St. Nikolaus den Sack mit Geschenken vor ihrer Tür ab. Anschließend wurde in jeder Gruppe mit Niglboggerl und Punsch dieser besondere Tag gefeiert. *(Rosi Deser)*

„Teilen wie Sankt Martin“

In der Zeit um Sankt Martin war das „Helfen und Teilen“ großes Thema. Deshalb hat sich die Kindertagesstätte wieder an der Sternstunden-Aktion „Geschenk mit Herz“ beteiligt und war auch Sammelstation. Viele Familien haben sich beteiligt und im Kindergarten hat jede Gruppe gemeinsam ein Weihnachtspäckchen gepackt, um die Kinder zu sensibilisieren. Am 27. November wurden die Geschenke abgeholt. Die Vorschulkinder haben beim Tragen der Päckchen fleißig mitgeholfen. Viele ehrenamtliche Helfer kümmern sich im Anschluss daran, daran die Pakete kontrolliert und in osteuropäische Zielländer gebracht werden. Dort sind sie für viele Kinder das erste Weihnachtsgeschenk, das sie in ihrem Leben bekommen. *(Rosi Deser)*

Spende an KiTa

Mit einem vorgezogenen Weihnachtsgeschenk überraschte die Firma Josef Aumer die Kindertagesstätte. Der „Schlosser Sepp“ und Inhaber Martin Leiderer besuchten die Kinder in der Einrichtung. Mit dabei hatten sie neben einem Bagger für den Sandkasten einen Scheck über 250 €. Sie erzählten, dass sie sich, dieses entschlossen haben auf kleine Weihnachtsgeschenke für die Kunden zu verzichten. Stattdessen soll dieser Betrag den Kindern der Kindertagesstätte zugutekommen. Das Team und die Kinder der Kita freuten sich über diese gute Idee. Leiterin Rosi Deser bedanke sich ganz herzlich dafür. *(Rosi Deser)*

Anmeldetage in der Kindertagesstätte

Am Donnerstag, 24. Januar, und Freitag, 25. Januar 2019, findet in der Kindertagesstätte jeweils von 14 – 17 Uhr die Anmeldung für das kommende Kita-Jahr statt (für alle Kinder, die im Zeitraum bis Juli 2020 in Krippe oder Kindergarten aufgenommen werden sollen). Diese Nachmittage können auch für unverbindliches Informieren genutzt werden. Um Wartezeiten zu verhindern, ist eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 09964/342 sinnvoll.

Informationen zur Einrichtung können auch auf der homepage unter www.kita-stallwang.de eingeholt werden.

"Ein bisschen wie Sankt Martin"
Grundschulkinder beteiligen sich an der "aktion Hoffnung" und helfen Kindern in Peru

Gemeinsam mit dem Kindermissionswerk "Die Sternsinger" in Aachen hat die "aktion Hoffnung" im Bistum Augsburg zur 16. bundesweiten Aktion "Meins wird Deins" eingeladen. Die Grundschule Rattiszell und die Grundschule Stallwang hat sich mit ihrer Religionslehrerin Marion Steger an dieser Aktion beteiligt. Nach dem Vorbild des Heiligen Martin haben die Kinder der 1. bis 4. Klasse ihre Kleidung geteilt. Dazu haben sie eigene, gut gebrauchte Kleidungsstücke von zuhause mitgebracht und in Kartons verpackt. Die Kleider wurden dann in den VINTY´S - Secondhand-Modeshop der "aktion Hoffnung" geschickt. Dort werden die Kleider verkauft und aus der Kleiderspende der Grundschulkinder wird so eine Geldspende. Mit dem Verkaufserlös der gebrauchten Kleidung unterstützen die "aktion Hoffnung" und das Kindermissionswerk "Die Sternsinger" Kinder in Lima in Peru. Aufgrund einer geistigen oder körperlichen Beeinträchtigung haben sie kaum eine Chance, eine schulische Förderung oder gar eine Ausbildung zu erhalten. Im Zentrum "Yancana Huasy" in Lima erhalten sie Unterstützung, Fürsorge, Geborgenheit, schulische Förderung und Ausbildung. *(Marion Steger)*

aumeier
malerbetrieb
93499 Harrling / Zandt
www.aumeier-maler.de

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe
Automatik-Sectionaltore

JÜRGEN FRANKL
Kachelofenbau
Ihr Kachelofen aus Meisterhand
Erfahrung seit mehr als 20 Jahren
Planung | Ofenbau
Reparaturen | Instandhaltung
Jürgen Frankl
Bruckhof 1 A | 94354 Haselbach
+49 (0)170/3862620
frankl-kachelofen@gmx.de

GM-TORMONTAGEN
Herbert Göttlinger
Am Kalten Bühl 23
94359 Loitzendorf
Tel. 0173/3996856

Vhs-Kurse ab Januar 2019

Nähkurs für Kids und Teenies ab 8 Jahre (Anfänger)
Freitag, 15.02.2019, 15.30 bis 18.00 Uhr, 2 Termine, Grundschule Stallwang
Kursleiterin: Brigitte Kiefl
Selber Nähen macht Spaß und liegt voll im Trend. Wir machen uns mit der Nähmaschine vertraut, lernen, wie man einfädelt, Stoffe zuschneidet, wann welche Stiche zum Einsatz kommen und wie ein Reißverschluss eingesetzt wird.
Zudem gibt es Tipps für den Umgang mit verschiedenen Stoffarten.
Unter Anleitung entstehen nette Kleinigkeiten, wie Stiftemapperl und Kosmetiktäschchen
Bitte mitbringen:
Nähmaschine (falls vorhanden), Stoff- und Papierschere, Steck- und Nähnadeln, Nähgarn, Maßband, Lineal, Trennerl, Schneiderkreide oder Trickmarker.
Kleine Brotzeit für eine kurze Pause
Materialkosten nach Bedarf

Nähkurs für Anfänger (Erwachsene)
ab Mittwoch, 09.01.2019, 18.00 bis 21.00 Uhr, 2 Termine, Grundschule Stallwang, Kursleiterin: Brigitte Kiefl, Gebühr: 24,00 € zzgl. Materialkosten

Gymnastik – Fit durch den Winter
ab Dienstag, 08.01.2019, 19.30 bis 20.30 Uhr, 10x, Turnhalle Rattiszell, Kursleiterin: Kunigunde Kienberger-Zankl, Gebühr: 34,00 €

Latin Dance – Kids (7-11 Jahre)
ab Donnerstag, 10. Januar 2019, 15.30 bis 16.30 Uhr, Doppelturnhalle in Mitterfels, Kursleiterin: Gabi Fuchs, Gebühr: 34,00 €
Für Kinder, die Fitnesssport in Verbindung mit lateinamerikanischer Lebensfreude kennenlernen möchten. Wir erlernen zusammen verschiedene Tanzschritte und fügen diese zu vielseitigen Choreografien zusammen.
Tanzen fördert nicht nur die Bewegungsfreude, sondern unterstützt auch eine gesunde Haltung und die Gelenkigkeit. Konzentration, Merkfähigkeit und Kreativität werden gesteigert und Teamwork und Selbstvertrauen gefördert. Vor allem steht jedoch der Spaß im Vordergrund!
mitzubringen: Sportkleidung, Turnschuhe und Getränk

Nähere **Informationen** und **Anmeldung** bei Heidi Schöberl unter
Tel. 0151-23 72 09 74
Email: vhs-bildungsregion-bayerwald@vhs-straubing-bogen.de
oder auf unserer Webseite
http://vhs-straubing-bogen.de

Hinweis zur Veröffentlichung von Geburtstagen im Straubinger Tagblatt

Das Straubinger Tagblatt informierte die VG-Geschäftsstelle, dass Berichte über Geburtstage aus Platzgründen nur noch ab dem 80. Geburtstag veröffentlicht werden.
Der Bürgermeister überbringt weiterhin sehr gerne auch zum 75. Geburtstag die Glückwünsche der Gemeinde, sofern dies von den Jubilaren begrüßt wird. Wir bitten aus oben genanntem Grund um Verständnis, dass aber kein Zeitungsbericht darüber erfolgt.

Zeitungsartikel von 1914

Dankes-Erstattung.

Für die anlässlich der Krankheit und Beerdigung unseres unvergesslichen, teuren Bruders, Onkels, Paten und Vetters,

des Hochwürdigen Wohlgebornen Herrn

Franz Xaver Rötz,

seit 22 Jahren Pfarrer in Loitzendorf,

allseits bewiesene Teilnahme gestatten wir uns hiemit unseren aufrichtigsten Dank zum Ausdruck zu bringen. Besonderes Herzensbedürfnis ist uns zunächst, ehrfurchtsvollst zu danken Sr. Exzellenz, dem Hochwürdigsten Herrn Bischof Antonius von Henle für den gütigst übersandten hl. Segen nebst tröstender Gebetshilfe, dem Titl. H.H. Andreas Stury, Pfarrer, Dekan u. geistl. Rat in Rattenberg, für seine tiefergreifenden Worte am Grabe, den H.H. Mitbrüdern des Verlebten für ihre ehrende Beteiligung, dem Herrn Hauptlehrer Datzmann und seinen H. Kollegen für die gütigst besorgten Gesänge, dem Veteranen-Verein, den freiwilligen Feuerwehren von Loitzendorf und Gittensdorf, den lb. Angehörigen der Pfarrei, ebenso auch Herrn Bürgermeister Steinkirchner für die nach Schluss der kirchlichen Feierlichkeiten in deren Namen an der Ruhestätte ihres langjährigen Seelenhirten noch gesprochenen herzlichen Worte des Dankes und aufrichtiger Liebe und überhaupt allen, welche dem uns so lieben, teuren Verstorbenen die letzte, wohlverdiente Ehre erwiesen haben.

Zugleich bitten wir die H.H. Mitbrüder, Freunde und Bekannten für ihn um ferneres Gebetsandenken und gütiges Memento beim hl. Messopfer.

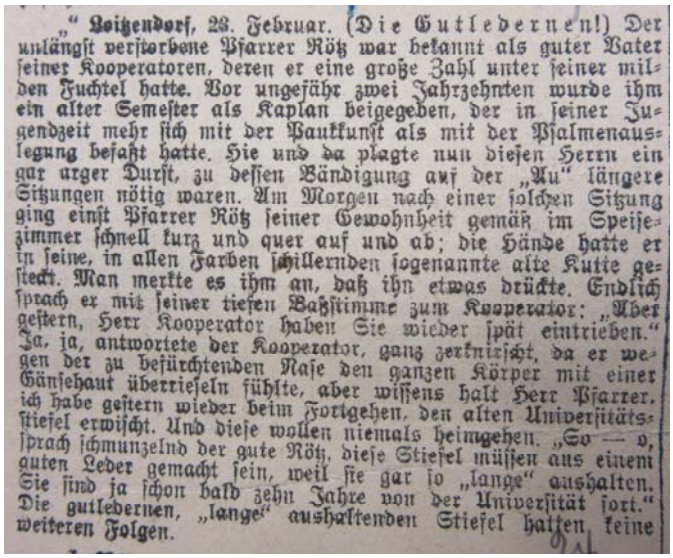
Loitzendorf, Pfatter, Regensburg, München, Osterham, Niederlindhart und Oberlindhart, den 20. Februar 1914.

Im Namen der übrigen Verwandten:

Die tieftrauernden Schwestern: **Maria Speckner,** geb. Rötz,
Creszenz Huber, geb. Rötz,

Der Siebente und Dreissigste wird am Donnerstag den 26. Februar um 9 Uhr in Loitzendorf abgehalten. 2337

Herbert Zankl hat der Redaktion diese alten Zeitungsartikel über den 22 Jahre in Loitzendorf wirkenden Pfarrer Rötz zur Verfügung gestellt.
Sie stammen aus dem Jahr 1914.



„" **Loitzendorf,** 23. Februar. (Die Gutledernen!) Der unlängst verstorbene Pfarrer Rötz war bekannt als guter Vater seiner Kooperatoren, deren er eine große Zahl unter seiner milden Fuchtel hatte. Vor ungefähr zwei Jahrzehnten wurde ihm ein alter Semester als Kaplan beigegeben, der in seiner Jugendzeit mehr sich mit der Paukkunst als mit der Psalmenauslegung befaßt hatte. Hie und da plagte nun diesen Herrn ein gar arger Durst, zu dessen Bändigung auf der „Au" längere Sitzungen nötig waren. Am Morgen nach einer solchen Sitzung ging einst Pfarrer Rötz seiner Gewohnheit gemäß im Speisezimmer schnell kurz und quer auf und ab; die Hände hatte er in seine, in allen Farben schillernden sogenannte alte Kutte gesteckt. Man merkte es ihm an, daß ihn etwas drückte. Endlich sprach er mit seiner tiefen Baßstimme zum Kooperator: „Aber gestern, Herr Kooperator haben Sie wieder spät eintrieben." Ja, ja, antwortete der Kooperator, ganz zerknirscht, da er wegen der zu befürchtenden Nase den ganzen Körper mit einer Gänsehaut überrieseln fühlte, aber wissens halt Herr Pfarrer, ich habe gestern wieder beim Fortgehen, den alten Universitätsstiefel erwischt. Und diese wollen niemals heimgehen. „So — o, sprach schmunzelnd der gute Rötz, diese Stiefel müssen aus einem guten Leder gemacht sein, weil sie gar so „lange" aushalten. Sie sind ja schon bald zehn Jahre von der Universität fort." Die gutledernen, „lange" aushaltenden Stiefel hatten keine weiteren Folgen.

EFS
Elastik Fugen System GbR
Ihr Partner für elastische Fugen

- Fliesen, Sanitärbereich
- Balkone, Terrassen
- Schwimmbäder
- Dachstühle (außen|innen)
- PVC-, Holzböden
- Beton-, Mauerwerkfugen
- Fugensanierung

Benjamin & Erwin Gruber
Baderstr. 13
94359 Loitzendorf
Telefon: 09964 - 1400
Mobil: 0171 - 53 20 730
info@fugentechnik-gruber.de
www.fugentechnik-gruber.de

Reifen und Kfz-Teilehandel
0151-27515902
Sascha Althammer
Kraftfahrzeugtechnikermeister
Pfahlweg 5 | 94372 Rattiszell
E-Mail: sascha.althammer@web.de

Beratung des VdK-Kreisverbandes Straubing-Bogen

Sprechtage 2019 in Stallwang

Januar:	Dienstag,	08.01.
Februar:	Dienstag,	05.02.
April:	Dienstag,	02.04.
Mai:	Dienstag,	07.05.
Juni:	Dienstag,	04.06.
Juli:	Dienstag,	02.07.
August:	kein Sprechtag	
September:	Dienstag,	03.09.
Oktober:	Dienstag,	01.10.
November:	Dienstag,	05.11.
Dezember:	Dienstag,	03.12.

Jeweils von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Die Sprechtage finden in der VG-Geschäftsstelle Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, statt!

Anschrift:
VdK Kreisverband Straubing-Bogen
Landshuter Str. 21
94315 Straubing
Tel. 09421/84716-0
Fax: 09421/84716-90
E-Mail:kv-straubing@vdk.de,
www.vdk/kv-straubing

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Ort: Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstraße 15, Straubing, EG Altbau, Zi-Nr. 18
Zeit: Jeden **Donnerstag** von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Keine Beratung am 04.01.2018, 16.08.2018 und am 27.12.2018

Die Termine für die Sprechtage werden zentral unter folgender kostenfreier Telefonnummer vergeben: 0800/6789100.

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
01.01.	Pfarrei	Jahresanfangsgottesdienst in Pfarrkirche St. Margaretha Loitzendorf
04.01.	Pfarrei	Dankessen für ehrenamtliche Mitarbeiter Pfarrheim Loitzendorf
05.01.	Jagdgenossenschaft	Jagdversammlung mit Rehessen Gasthaus Hilmer Au
06.01.	FF	Jahreshauptversammlung Gasthaus Hilmer Au
13.01.	KLJB	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Schützenheim
18.01	Ortsvereine	Loitzendorfer Faschingsball Alte Schmiede
19.01.	Jagdgenossenschaft	Jagdvergabe Gasthaus Hilmer Au
23.01.	Pfarreiengemeinschaft	Vortrag Zeitungsartikel 1921-1931 im Pfarrheim Loitzendorf
02.02.	Pfarreiengemeinschaft	Lichtmess und Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkinder in Pfarrkirche St. Margaretha Loitzendorf
02.03.	Auer-Schützen	Faschingsschiessen im Schützenheim Loitzendorf
10.03.	HV	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Alte Schmiede.
16.03.	KuSK	Starkbierfest Aula Loitzendorf
22.03.	Pfarreiengemeinschaft	Jugendforum im Pfarrheim Loitzendorf
22.03.	KDFB	Weidenflechten in der Aula Loitzendorf
23.03.	Auer-Schützen	Saisonabschluss mit Königsproklamation Aula Loitzendorf
24.03.	Ortsvereine	Aufstellung Veranstaltungskalender im Schützenheim Loitzendorf
30.03	Gemeinde	Sauber macht lustig

Herzlichen Glückwunsch

14.01.	Rosa Maria Laumer, Obermannbach	80 Jahre
28.03.	Maria Engl, Loitzendorf	85 Jahre

Außerdem gratulieren wir Maria und Ludwig Daiminger anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit am 26. Februar sehr herzlich zu 50 gemeinsamen Ehejahren.

Ebenfalls zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir Agathe und Josef Plötz, die am 14. März ihr 50-jähriges Ehejubiläum feiern.

Herzlichen Glückwunsch an Marianne und Reinhard Zollner zur Silbernen Hochzeit am 18. März und damit zu 25 gemeinsamen Ehejahren.

Auch allen anderen Gemeindebürgern, die im kommenden Vierteljahr Geburts- oder Hochzeitstag feiern, gratulieren wir sehr herzlich.

Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig **dienstags** von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 18.03.2019 (redaktion@loitzendorf.de)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber	*Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf*
Fotos	*Daniel Poiger, Helmut Schlecht, Herbert Zankl, ADAC, Auer-Schützen, FF, JRK, JU, KDFB, KiTa, Grundschule Stallwang und Redaktionsteam*
Auflage	*300 Stück*
Druckerei	*Alfred Baumgartner, Haselquanten*

Einladung

zum

Loitzendorfer Faschingsball

Wann: Freitag,den 18.01.2019
Beginn: 19:30 Uhr

Im Gasthaus "Zur Alten Schmiede"

mit der Band

„Pik As“

Barbetrieb
Maskenprämierung
Einlagen

Auf Euren Besuch freuen sich
die Ortsvereine und die Gemeinde Loitzendorf

Eintritt 6 EUR